

Presseverlautbarung

**Internationale Online Konferenz: „Peking+25: Ist die Maske der Gleichstellung gefallen?“ -
organisiert von der Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir**

Am Samstag, den 4. April 2020, wird die Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir eine internationale online-Konferenz abhalten, unter dem Titel: „Peking +25: Ist die Maske der Gleichstellung gefallen?“ Die Reden der Konferenz werden von Mitgliederinnen der Hizb ut Tahrir aus Palästina, der Türkei, Indonesien, Tunesien, Australien, dem Libanon und Großbritannien gehalten. Die Konferenz, welche in Englisch, Arabisch, Türkisch und Indonesisch live übertragen werden wird, ist der Höhepunkt einer dreiwöchigen weltweiten Kampagne zum Thema, welche beträchtlichen internationalen Zuspruch fand.

Das Jahr 2020 markiert den 25. Jahrestag der Verabschiedung der auf der vierten UN-Weltfrauenkonferenz im September 1995 in Peking beschlossenen Peking-Deklaration und Aktionsplattform. Die Deklaration wurde als der visionärste Aktionsplan zur Stärkung von Frauen und Mädchen weltweit gefeiert. Ihr erklärtes Ziel war es, in allen Lebensbereichen die „Gleichstellung der Geschlechter“ zu verankern um weltweit Frauenrechte zu fördern und das Leben von Frauen zu verbessern. Sie wurde von 189 Staaten, einschließlich der Mehrheit der muslimischen Regierungen, angenommen, die sich bereit erklärten ihre Verpflichtungen in ihren Ländern zu erfüllen. Über viele Jahrzehnte hinweg, wurde das in internationalen Deklarationen und Abkommen enthaltene Konzept der "Gleichstellung der Geschlechter" heftig beworben und bildete die Grundlage für viele nationale Politiken und Gesetze in Bezug auf Frauenrechte, was dazu führte, dass viele islamische Sozial- und Familienregelungen aufgehoben wurden. Doch 25 Jahre nach der Pekinger Deklaration und ihrer intensiven Agenda die Gleichstellung weltweit voranzutreiben, haben sich die Versprechen von einer Stärkung und einem besseren Leben weder in der muslimischen Welt noch allgemein weltweit, für die große Masse der Frauen, nicht erfüllt. Tatsächlich hat das Ausmaß an Gewalt, Armut, Unsicherheit, Ausbeutung, sexueller Ausbeutung und Prostitution noch zugenommen, und die Bildungs- und Gesundheitsversorgung hat sich noch weiter verschlimmert. Darüber führte das Bestreben nach einer Gleichsetzung der Geschlechterrollen zweifelsohne nur noch zu mehr Strapazen und Elend: Frauen mussten die Versorgung ihrer Familie übernehmen; Streitigkeiten über Verantwortlichkeiten führten zu Spannungen in der Ehe; die einzigartige Mutterrolle wurde entwertet, die Rechte der Kinder vernachlässigt...

Diese wichtige Konferenz möchte die Fehlerhaftigkeit der vorherrschenden Narrative über die „Gleichstellung der Geschlechter“ und ihrer Behauptungen, Frauenrechte und den Fortschritt der Nationen voranzutreiben, aufzeigen. Sie wird die Gründe für das Scheitern der Gleichstellungspolitik und -gesetze zur Verbesserung des Lebens der Frauen, sowie die ideologischen und systemischen Ursachen der unzähligen Probleme, denen Frauen heute ausgesetzt ist, erläutern. Die Konferenz wird sich auch mit dem ideologischen Kontext und den Zielen der weltweiten Propaganda für den Feminismus und die Geschlechtergleichstellung befassen, die heimtückische Agenda der Pekinger Deklaration und anderer internationaler Abkommen zur Reformation und Abschaffung der islamischen gesellschaftlichen Rechtsvorschriften in den muslimischen Ländern, sowie die von den säkularen Regierungen durchgeführten Aktionen zur Erfüllung dieser Agenda und ihre negativen Auswirkungen auf Frauen, die Familieneinheit und Gesellschaft, aufdecken. Die Konferenz wird auch die Fehler und Versäumnisse der strategischen Ziele innerhalb ihrer „Hauptproblembereiche“, wie Bildung und Ausbildung von Frauen, Frauen in der Wirtschaft, Frauen und Armut, und Frauen und bewaffnete Konflikte, aufzeigen. Vor allem wird sie veranschaulichen, wie der Islam und sein politisches System, das Kalifat nach der Methode des Prophetentums, ein einzigartiges und umfassendes Modell verkörpert, welches basierend auf detaillierten Prinzipien, Gesetzen und Systemen, den gesellschaftlichen Status und Lebensstandard von Frauen erhöht, ihre Rechte sichert, sie vor Schaden schützt, ihnen zugleich den Zugang zu einem erstklassigen Bildungs- und Gesundheitssystem und damit einen wahren Fortschritt für einen Staat sichert.

Die Konferenz beginnt am **Samstag, den 4. April 2020, um 10:00 UHR MEZ.**

Kampagnenseite: <http://www.hizb-ut-tahrir.info/gr/index.php/kampagnen/2304.html>

Facebook-Seite: www.facebook.com/WomenandShariah2

Link zum Livestream der Konferenz: https://youtu.be/2AU5-7j_ufl

Dr. Nazreen Nawaz
Leiterin der Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

